



REISE

# FLIEGEN AN DER QUELLE

*Leicht begeh- und bewatbar – der Förchensee in Bayern*





Der Förchensee in Bayern ist nicht nur wegen seiner guten Fischerei eine Reise wert. Was Besucher sonst noch erwartet, verrät Bernd Geier



*Der Autor mit einem prächtigen Saibling auf Nymphe*

**D**er Förchensee liegt in Bayern an der B 305 zwischen Ruhpolding und Reit im Winkl und bietet Stillwasserfischen vom Feinsten. Zusätzlich zur Seefischerei gibt es noch ein kleines Fließstück, den unteren Auslauf. Als Quelltopf der Weißen Traun weist dieser See eine Gewässergüteklasse von 1 auf. Neben Bach- und Regenbogenforellen können Sie hier auch mit Bachsaiblingen rechnen. Als Quellsee und ohne jegliche Bacheinläufe trübt das Gewässer auch nach dem längsten Dauerregen nicht ein. Deshalb ist der

See vom 1. Mai bis 15. Oktober nahezu durchgehend befischbar, Eisfreiheit vorausgesetzt. Als Köder sind ausschließlich künstliche Fliegen erlaubt, das heißt: Nymphe, Nassfliege, Trockenfliege und Streamer, alles ohne Widerhaken. Ich habe allerdings noch nie einen Streamer benötigt, denn in diesem wunderschönen und glasklaren See steigen die Fische beinahe den ganzen Tag über. Sollte durch Wind, Regen oder kaltes Wetter die Steigerei ausbleiben, genügt eine leicht beschwerte Nymphe, für tiefer stehende Fische eine etwas gewichtigere.



Der Auslauf, auch Paradies genannt, beherbergt große Fische

Die Länge des See beträgt rund 500 Meter, die Breite variiert zwischen 70 und 80 Meter, die tiefste Stelle im See schätze ich auf gut 5 Meter. Der Auslauf ist rund 200 Meter lang und 6 bis 20 Meter breit. Befischen können Sie gut die Hälfte des See bequem vom Ufer aus, entweder in Gummi- oder Watstiefeln. Mit einer Wathose sind Sie allerdings im Vorteil, da Sie zusätzliche Stellen erreichen können. Alternativ können Sie auch das haus-eigene Ruderboot (kostenlos) oder das selbst mitgebrachte Belly-Boot einsetzen. Der Förchensee bietet fünf Fliegenfischern zur gleichen Zeit genügend Platz. Im Auslauf,

im so genannten Paradies, darf jedoch nur eine Person fischen. Das Insektenaufkommen ist reichlich und besteht vorwiegend aus Eintags-, Köcher- und Steinfliegen. Außerdem beherbergt der See noch Elritzen und Mühlkoppen. Ich persönlich bevorzuge folgende Muster: CDC-Trockenfliegen (Eintagsfliegen) in Braun/Grau Größe 15 und 17, Needle Fly (kleine Steinfliege) in Größe 17 und CDC-Köcherfliegen in Größe 12 und 14. Nymphen (Eintagsfliegen) in 12, 14 und 16 sowie Köcherfliegen-Aufsteiger in Größe 10. Im unteren Auslauf kommen zu den genannten Mustern

noch diverse Steinklammer und große Steinfliegen-Muster hinzu. Der Fischbestand setzt sich wie

folgt zusammen: 50 Prozent Bachsaiblinge (größtes gefangenes Exemplar: 60 Zentimeter), 20 Prozent Regenbogenforellen (größtes je gefangenes Exemplar rund 85 cm bei stolzen 7 Kilo), 30 Prozent Bachforellen (größter Fisch rund 75 cm, gut 5 Kilo schwer). Diese Angaben vom Pächter Sepp Bichler decken sich auch in etwa mit meinen Erfahrungen. Ich selber habe im See und Auslauf mit Trockenfliegen und Nymphen Regenbogenforellen bis 70, Bachforellen bis 52 und Saiblinge bis 40 Zentimeter Länge gefangen. Mitten im See, vom Boot aus, habe ich aber schon Brummer von Bachforellen gesehen, die so an die 70 Zentimeter gingen!



Die Regenbogenforellen erreichen enorme Größen

## INFO

Die Fischerkarten zum Preis von 20 Euro pro Tag erhalten Sie beim Wirt vom Gasthaus „Zum Seehaus“, Herrn Sepp Bichler. Um telefonische Vorbestellung wird gebeten: 08663/9001. Hausgäste zahlen für die Tageskarte nur zehn Euro. Entnahmen sind je nach Vereinbarung mit Sepp Bichler möglich (bitte vorher klären!), maximal aber nur zwei Fische zwischen 30 und 40 Zentimeter.

Unterkünfte: Wohnen können Sie zum Beispiel im gepflegten Gasthaus „Seehaus“. Es stehen für Sie Einzel- und Doppelzimmer mit und ohne Bad/Balkon bereit. Preise von 18 bis 25 Euro pro Übernachtung inklusive Frühstück. Der Aufschlag für Halbpension beträgt 10 Euro, dabei wählen Sie jedoch Ihr Wunschgericht „à la Carte“ aus (Stand 3. März 2009). Diese Preise verstehen sich zusätzlich Kurtaxe, zurzeit 1,90 Euro/Person/Tag. **Adresse:** Gasthaus „Seehaus“, 83324 Ruhpolding/Seehaus 2, Tel. 08663/9001, Fax 08663/41319. Neben gemütlichen und durchweg bezahlbaren Zimmern gibt es hier auch eine sehr schöne Fischerstube mit

Stammtisch und einer Vitrine, die mit Fischpräparationen und alten Angelgerätschaften bestückt ist. Zusätzlich laden ein Biergarten und eine urige alte bayerische Wirtsstube zum Verweilen ein.



**Weitere Aktivitäten:** Georg Bichler ist ausgebildeter Physio-Therapeut und bietet Massagen an. Im Hause finden Sie ein Hallenbad mit Sitzgelegenheiten und Liegen, einen Fitnessraum mit Erfrischungsbar und einer finnischen Blockhüttensauna, die mit einem Holzofen beheizt wird. Das Gästehaus verfügt über 9 Doppelzimmer, 3 Apartments und 2 Ferienwohnungen in verschiedenen

Größen. Adresse: 83324 Ruhpolding/Seehaus, Tel. 08663/9007, Fax 08663/800846. Für Gäste beider Häuser ist die Benutzung des Hallenbades kostenlos, lediglich für die Benutzung der Sauna ist eine Gebühr von 5 Euro zu entrichten.

**Weitere fischereiliche Aktivitäten:** der Zwingsee in Inzell direkt am Eisstadion, besetzt mit Regenbogenforellen, Bach- und Seeforellen, Saiblingen, Gras- und Spiegelkarpfen, Schleien und einigen Hechten. Entfernung: rund 10 Kilometer.

Deutsche Traun (Rudi Heger) bei Traunstein, Entfernung rund 25 Kilometer, sowie zwei Hechtseen, rund 3 Kilometer vom Zwingsee entfernt.

**Weitere Infos:** Rudi Heger GmbH, Traun River Products, Tel. 08662/7079.

Weitere Informationen über die Fischerei am Förchensee und den umliegenden Gewässern: Bernd Geier, Tel. 06103/30 33 578 (privat), 06151/16 33 30 (Büro).

Internet: [www.fliiegenfischerschule.net](http://www.fliiegenfischerschule.net)  
E-Mail: [info@fliiegenfischerschule.net](mailto:info@fliiegenfischerschule.net)